Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

21. Ausgabe März–Mai 2022

Grübelei über's Osterei …

Liebe Leser und Leserinnen! Bunt bemalte Eier sind einfach schön anzusehen – man denkt auf Anhieb an Ostern, und Kindheitserinnerungen werden wach: Ich denke an meine Ostereiersuchen im elterlichen Garten; um die Wette gerannt sind wir, meine beiden Schwestern und ich. Manchmal sind unsere Eltern nach Ostern mit uns durch den Wald spazieren gegangen und haben heimlich ein paar Schokoeier fallen lassen, die tatsächlich der Osterhase unterwegs verloren haben musste!

Heute verstecke ich nun Ostereier für meine Kinder, und die Große hat schon längst gefragt, was das Osterei eigentlich mit Ostern zu tun hat. Und so habe ich diese alte Geschichte aus der Zeit der Christenverfolgungen in Rom erzählt: Da herrschte der Kaiser Maxentius. Er hatte schon von den Christen gehört, wollte aber nicht viel mit ihnen zu tun haben. Eines Tages besuchte der Kaiser die ägyptische Stadt Alexandria, die auch zu seinem Reich gehörte. Es wurde ihm ein großer Empfang im Palast bereitet, und so lernte er Katharina, die Prinzessin von Ägypten kennen. Doch Katharina war Christin und hatte Angst, dem Kaiser zu begegnen. Sie hatte gehört, dass der Kaiser zu schlimmen Dingen fähig sei. Doch die Prinzessin wurde zum Kaiser gebracht. Er fand Gefallen an ihr und ließ sich von ihrem Glauben erzählen.

So erzählte Katharina dem Kaiser vom Leben Jesu, seinen Taten und seinen Gleichnissen. Das gefiel dem Kaiser und er sagte: Ich hätte ihn gerne kennen gelernt, diesen Jesus. Schade, dass er tot ist. Doch Katharina widersprach: Ja, Jesus wurde am Kreuz umgebracht und er starb. Doch er lebt. Am dritten Tag ist er auferstanden aus seinem Felsengrab. Das war dem Kaiser dann doch zu viel, aus totem Stein könne kein Leben hervorkommen!

Am nächsten Tag kam Katharina noch einmal zum Kaiser. Lange hatte sie nachgedacht, wie sie ihm zeigen könnte, dass auch aus einem toten Stein Leben entstehen könne. Und ihr war eine Idee gekommen …

So brachte sie dem Kaiser ein Geschenk: Sie legte ihm ein Ei in die Hand. Und noch während der Kaiser sich wunderte, pickte sich ein kleines Küken mühsam seinen Weg durch die Schale. Hier ist neues Leben, sagte Katharina, aus scheinbar totem Stein. Maxentius wurde nachdenklich. –

Vielleicht kann dieses erste Osterei der Geschichte ja auch uns ins Grübeln bringen: Aus einem scheinbar leblosen Stück Kalk bricht neues Leben hervor. So auch am Ostermorgen in Jerusalem: Aus dem Stein des Grabes ist das neue Leben Jesu hervorgebrochen.

Das ist der Osterglaube – der Glaube daran, dass Gott dem Tod nicht das letzte Wort lässt. Dass das Leben stärker ist als der Tod. Diese Hoffnung schenkt uns der Glaube! Wir dürfen sie ergreifen – auch wenn das Leben uns vor Rätsel stellt. Auch wenn wir an Gott verzweifeln.

Die Hoffnung, dass der Tod uns nicht besiegt. Die Hoffnung, dass in unserem Leid ein neuer Anfang schimmert. Die Hoffnung, dass Gott unsere Lieben, um die wir trauern, nicht verlassen hat, sondern ihnen neues, heiles Leben geschenkt hat.

Wenn ich am Ostertisch nach einem der schönen, bunt bemalten Eiern greife, dann möchte ich damit zusammen auch diese Osterhoffnung ergreifen – für mich, für meine Lieben, für diese Welt. Der Tod hat nicht das letzte Wort. Er soll es auch heute nicht behalten.

Ich wünsche Ihnen frohe, gesegnete Ostern!

Ihre Pastorin Bettina Morkel

Kirchengemeinderatswahl 2022

Der Kirchengemeinderat hat in seiner Sitzung am 18.01.2022 den folgenden Wahlbeschluss gefasst:

Dem neu zu wählenden Kirchengemeinderat gehören neben dem KGR-Mitglied kraft Amtes (Pastorin) 8 weitere zu wählende **Mitglieder** an.

1. **Wahlbeauftragte** der Kirchengemeinde ist Frau Kathrin Räsch, Kölpinsee
2. **Wahlraum und Wahlzeit:** Die Wahl am 1. Advent (27.11.2022) findet in Koserow im Gemeinderaum des Pfarrhauses statt (9 – 12 Uhr)

Abstimmungsergebnis: 8 Ja 0 Nein 0 Enthaltung

Wir freuen uns über Ihr Interesse, als Mitglied für den neu zu wählenden KGR zu kandidieren oder einen Kandidaten vorzuschlagen. Bitte sprechen Sie dazu Pastorin Morkel oder einen unserer Kirchengemeinderatsmitglieder an!

Es geht voran mit der Sanierung unserer Kirche …

Im Gemeindekirchgeldbrief Ende letzten Jahres habe ich Sie erfreut darüber informiert, dass wir alle beantragten Fördermittel sowie alle erforderlichen Eigenmittel dank Ihrer großen Spendenbereitschaft beieinander haben.

In diesem Jahr können wir nun die aufwändige Sanierung des Dachtragewerkes unserer Koserower Kirche durchführen. Der beauftragte Architekt, Ullrich Schmidt aus Neubrandenburg, hat uns die folgende Zeitschiene benannt:

Versand der Leistungsverzeichnisse 25.03.2022
Angebotseingang bis 21.04.2022
Auftragsvergabe bis 20.05.2022
Baubeginn 30.05.2022

Es gibt so vieles, was unseres Gebetes bedarf, und darum bitte ich Sie herzlich: Gute Fachfirmen müssen gefunden werden, die pünktliche Lieferung der Materialien ist wichtig und ebenso, dass die Witterung günstig ist.

Mindestens ein halbes Jahr wird die Sanierung in Anspruch nehmen. Dass wir auf keine bösen Überraschungen im Zuge der Sanierung stoßen wie etwa bisher unerkannte Baumängel oder Schäden ist ebenfalls ein großes Gebetsanliegen!

Ich muss dabei an *Psalm 127:1* denken:

Wo der Herr das Haus nicht baut, arbeiten umsonst, die daran bauen …

Doch ich bin zuversichtlich, dass Gott seinen Segen auf all unser Tun legt. Es ist ja sein Haus, das wir zu erhalten suchen!

Es ist das dritte Pandemiejahr – so werden wir also nicht nur aufgrund der Sanierungsarbeiten den Gottesdienst ab Mitte Mai wieder *open air* feiern.

Mit einem festlichen und musikalischen Gottesdienst wollen wir uns am Sonntag Kantate (15. Mai) daher für einige Monate von unserer Kirche verabschieden und Gott darum bitten, dass wir gegen Jahresende genauso festlich wieder in unsere Kirche einziehen können!

Bettina Morkel

Festlicher Kantatengottesdienst am 15. Mai

„Kantate“, so heißt der vierte Sonntag nach Ostern. Er steht unter dem Motto aus Psalm 98: „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder!“ In diesem Jahr fällt der Sonntag Kantate auf den 15. Mai, der letzten Sonntag, an dem wir vor der umfangreichen Dachtragewerk-Sanierung in der Koserower Kirche Gottesdienst feiern können. Deshalb soll dieser Gottesdienst auch besonders musikalisch ausgestaltet werden.

Der Usedomer Kantatenchor wird in kleinerer Besetzung unter der Leitung von Clemens Kolkwitz, der auch die Orgel spielt, Chorsätze singen, bei denen es besonders um das Lob Gottes durch das Singen geht. Das Hauptwerk wird die Kantate „Alles, was ihr tut“ von Dietrich Buxtehude sein, in der der Chor von zwei Violinen und der Orgel begleitet und durch Gesangssolisten umrahmt wird. Die Violinen werden voraussichtlich durch zwei Schülerinnen der Kreismusikschule Wolgast gespielt werden.

Clemens Kolkwitz

Im Anschluss an den Gottesdienst soll es Gelegenheit zum Plaudern geben, bei einer Tasse Kaffee und einem schönen Kuchenbuffet (auf der Wiese vor der Kirche; bei Schlechtwetter im Pfarrhaus). Kuchenspenden sind willkommen – bitte im Gemeindebüro Bescheid sagen, wer einen backen möchte!

Liebe Leser! Bitte beachten Sie weiterhin die aktuellen Pandemie-bedingten Regeln/ Änderungen in den Abkündigungen, den Schaukästen und auf kirche-auf-usedom.de. Aktuelle Änderungen vorbehalten!

Töpfern
Di., 01., 15. & 29.03.; 05. & 19.04.; 03., 17. & 31.05.2022 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Kontakt: Elke Weller, Tel.: 038375/21508

Chor
mittwochs um 19.00 Uhr im „Wacholderbusch", Vinetastr. 27, Kontakt: Clemens Kolkwitz, Tel. 03836/202355

Frauentreff
Nach Absprache: Mi., 02.03.; 06.04. & 04.05.2022 um 9.00 Uhr
Kontakt: Kathrin Räsch, Tel. 038375/20751

Bibelkreis
nach Absprache: Do., 10. & 24.03.; 07. & 21.04.; 05. & 19.05.2022 um 18.00 Uhr im Gelben Haus auf dem Pfarrhof
Kontakt: Jürgen Räsch, Tel. 08375/20751

„Die Pastorin lädt zum Kaffeeklatsch."
Gemeindenachmittag mit Kaffee & Kuchen, Liedern & Worten, die guttun.
im Pfarrhaus: Do., 21.04.2022, 14.30 Uhr;

Heiligabend 2021 Krippenspiel im Schneegestöber

im Wacholderbusch: Mi., 11.05.2022, 14.30 Uhr
Kontakt: Pastorin Bettina Morkel

Gemeindepädagogische Arbeit
Christenlehre
Dienstag: 12.30 Uhr, 1.+2. Klasse
15.00 Uhr, 3.+4. Klasse
Mittwoch: 14.00 Uhr, 6. Klasse
16.00 Uhr, 5. Klasse
Flötenunterricht Do., 14.00 Uhr
Klavierunterricht Do., 15.00 Uhr
Vorkonfirmanden Do., 16.00 Uhr
spielen, basteln, singen für klein und groß Fr., 15.00 Uhr NEU!
Junge Gemeinde Fr., 16.00 Uhr
Kontakt: C. Ehlert-Ahrnke, Tel.: 0152/55731679

Offene Kirche
montags – freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr auf Anfrage im Kirchenbüro

Kirche geöffnet zur Besinnung und Besichtigung
donnerstags, 11.00–12.00 Uhr **(keine Kirchenführung)**
Kontakt Kirchenbüro: Sylvia Reese, Tel.: 038375/20279

Termin	Koserow	Zempin
06. März *Invokavit*	10:00 Gottesdienst	
13. März *Reminiszere*	10:00 Gottesdienst	
20. März *Okuli*	10:00 Gottesdienst	
27. März Lätare	15:00 Gottesdienst	
03. April *Judika*	10:00 Gottesdienst	
10. April *Palmarum*	10:00 Gottesdienst mit Taufe	
14. April *Gründonnerstag*		**18:00** Tischabendmahl
15. April *Karfreitag*	**15:00** Liturgische Feier zur Todesstunde Jesu, mit Chor	
17. April *Ostersonntag*	**10:00** Familien-Gottesdienst und Ostereier-Suche rundum die Kirche	
18. April *Ostermontag*	**11:00** Oster-Erlebnis-Spaziergang für Klein & Groß; Treffpunkt: Kirche	
24. April Quasimodogeniti	10:00 Gottesdienst	
01. Mai *Misericordias Domini*	10:00 Gottesdienst	
08. Mai *Jubilate*	10:00 Gottesdienst	
15. Mai *Kantate*	10:00 Gottesdienst mit Chor (> S. 5) *Letzter Gottesdienst in der Kirche vor Beginn der Kirchensanierung!*	
22. Mai *Rogate*	10:00 Open-Air-Gottesdienst	
29. Mai *Exaudi*	10:00 Open-Air-Gottesdienst	
05. Juni *Pfingstsonntag*	10:00 Familiengottesdienst *open air*	

Für die Gottesdienste zu Ostern sowie die Gottesdienste in Zempin beachten Sie Corona-bedingt bitte die je aktuellen Aushänge im Schaukasten bzw. die Informationen auf unserer website!

Liebe Kinder!

In der Karwoche, das ist die letzte Woche in der Passionszeit, feiern wir drei Gottesdienste, zu denen ich euch herzlich einladen möchte (siehe Heftmitte!). Um euch schon einmal darauf einzustimmen, könnt ihr die folgenden Texte zu den einzelnen Feiertagen lesen und die Bilder ausmalen. Ich freue mich auf Euch! Eure Conny.

Palmsonntag

An diesem Sonntag denken wir daran, dass Jesus auf einem Esel in Jerusalem eingezogen ist. Viele Menschen jubeln ihm zu und schwenken Palmzweige. Aber nicht alle Menschen schließen sich diesem Jubel an. Einige halten Jesus für einen Unruhestifter und suchen nach einer Gelegenheit, ihn festnehmen zu lassen.

Gründonnerstag

An Gründonnerstag spielt die Farbe Grün keine Rolle, sondern „Grün“ kommt von dem alten deutschen Wort „gronan“ und heißt weinen.

Jesus ist mit seinen Freunden nach Jerusalem gekommen, um das Passafest zu feiern. Aber er ist nicht in Feierlaune, denn er

weiß, dass er bald sterben wird. Er nimmt das Brot, dankt Gott dafür, bricht es und sagt: „Das ist mein Leib, den ich für euch hingebe“ Dann nimmt er den Becher mit dem Wein, dankt Gott und sagt: „Das ist mein Blut, das ich für euch hingebe. Ihr sollt dieses Mahl immer wieder feiern.“

Karfreitag

Nach diesem Mahl schleicht sich einer der Jünger mit dem Namen Judas davon. Er möchte den

Mächtigen verraten, wo Jesus sich aufhält. In der Nacht finden Judas und die römischen Soldaten Jesus im Garten Gethsemane und verhaften ihn. Palästina ist zu dieser Zeit von Römern besetzt. Um für Ruhe und Ordnung zu sorgen, arbeiten die Römer und das jüdische Gericht zusammen. Jesus wird vor das höchste jüdische Gericht gestellt und gefragt, ob er sich für den versprochenen Retter und Gottes Sohn hält. Er antwortet: „Ja, ich bin es.“ Damit hat Jesus für das Gericht das erste Gebot verletzt, den Glauben an einen einzigen Gott. Uns so wird er zum Tod am Kreuz verurteilt.

Als Jesus stirbt, senkt sich eine Finsternis über die Erde und der Vorhang imTempel zerreißt in zwei Teile. Jesus schreit: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Dann ist er tot.

Ostern

Doch er ist nicht im Tod geblieben. Er ist auferstanden und lebt. Der Name „Ostern“ stammt von der Himmelsrichtung Osten, denn zwischen dem Frühlingsanfang und dem Ostersonntag steht die Sonne auf ihrem östlichsten Punkt zur Erde. Die Auferstehung wollen wir natürlich auch ge-

meinsam im Familiengottsdienst feiern. Denn wir haben Grund zur Freude, weil Jesus uns verspricht: „Auch ihr werdet nicht im Tod bleiben, sondern auferstehen und bei mir leben.“

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow: *Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.*

Evangelische Kirchengemeinde Koserow

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt,
Pastorin Bettina Morkel
Fischerstr. 35, 17459 Koserow
Tel.: 038375/20279
e-mail: koserow1@pek.de
Internet:
www.kirche-auf-usedom.de

Gemeindepädagogin
Cornelia Ehlert-Ahrnke
Stichlingsweg 8, 17459 Zempin
Tel.: 0152/55731679

Bankverbindung
Kirchengemeinde Koserow
Sparkasse Vorpommern,
BIC: NOLADE21GRW
IBAN: DE 83 1505 0500 0335 0002 07

Sprechzeiten Pfarramt Koserow
Pastorin Morkel:
dienstags & donnerstags, 10–12 Uhr sowie nach Vereinbarung
Gemeindebüro Fr. Reese:
dienstags, mittwochs, donnerstags, 9–12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Koserow
Redaktionskreis: Bettina Morkel, Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese
Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bettina Morkel
Layout: Norman Bösch
Bildnachweis Grafiken: C. Kolkwitz
Auflage: 1000
Druck: Flyeralarm
Nächste Ausgabe: Juni 2022

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.